

KONTAKT

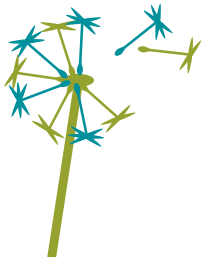
Allgemeine Fragen und Information zur
Gemeinwohl-Ökonomie an
info@gemeinwohl-oekonomie.org

Rückmeldungen und Fragen zur Bilanz
bilanz@gemeinwohl-oekonomie.org

Vortragsanfragen an
vortrag@gemeinwohl-oekonomie.org

Wissenschaftliches Forschungsinteresse an
wissenschaft@gemeinwohl.oekonomie.org

Umfassendere Informationen, Dokumente,
Prozessgeschichte und vieles mehr finden Sie
auf der Website
www.gemeinwohl-oekonomie.org



GEMEINWOHL-ÖKONOMIE: WERTE-WANDEL IN DER WIRTSCHAFT

DEUTSCH

ECKPUNKTE

1. Die Gemeinwohl-Ökonomie ist der Aufbruch zu einer *ethischen* Marktwirtschaft, deren Ziel nicht die *Vermehrung von Geldkapital* ist, sondern *das gute Leben für alle*.
2. Sie setzt die *Menschenwürde*, die *Menschenrechte* und die *ökologische Verantwortung* als Gemeinwohlwerte auch in der Wirtschaft um.
3. Wie diese Werte im unternehmerischen Alltag gelebt werden können, zeigt die *Gemeinwohl-Matrix*. Sie wird laufend weiterentwickelt und soll demokratisch entschieden werden.
4. Anhand der Matrix erstellen die Unternehmen eine *Gemeinwohl-Bilanz*. Im Gemeinwohl-Bericht erklären sie die Umsetzung der Gemeinwohlwerte sowie ihr Entwicklungspotential und nehmen eine Bewertung vor. Bericht und Bilanz werden extern überprüft und veröffentlicht. Damit werden die Leistungen für das Gemeinwohl bekannt gemacht.
5. *Gesellschaftliche Unterstützung* erfahren Gemeinwohl-Unternehmen zunächst am Markt durch VerbraucherInnen, KooperationspartnerInnen und gemeinwohlorientierte GeldgeberInnen.
6. Als Ausgleich für überdurchschnittliche Leistungen zum Gemeinwohl sollen Gemeinwohl-Unternehmen *rechtliche Vorteile* bei Steuern, Krediten und öffentlichen Aufträgen sowie im internationalen Handel erhalten.
7. *Unternehmensgewinne* dienen der Stärkung der Unternehmen sowie der Einkommenserzielung und der Alterssicherung der UnternehmerInnen und der Beschäftigten, nicht aber der Vermögensvermehrung externer KapitalgeberInnen. So gelangen die UnternehmerInnen zu *Freiräumen für gemeinwohlorientiertes Wirtschaften*, frei vom Druck zu größtmöglicher Kapitalrendite.
8. Dadurch schwindet der Drang zum Wirtschaftswachstum. Es öffnen sich Möglichkeiten für ein *erfülltes Leben bei Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen*. In der Arbeit können sich *Wertschätzung* und *Fairness* sowie *Kreativität* und *Kooperation* besser entfalten.
9. Mit der Begrenzung von Vermögensungleichheiten steigen die Chancen für die *gleichberechtigte Teilhabe Aller am wirtschaftlichen und politischen Leben*.
10. Die Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung lädt dazu ein, die Verwirklichung der genannten Werte in Wirtschaft und Gesellschaft mitzugestalten. Alle Ideen für eine *zukunftsfähige Wirtschaftsordnung* sollen in demokratischen Prozessen entwickelt, vom Souverän entschieden und in der Verfassung verankert werden.